

25.04.2009: Brand von Grüngutabfällen auf dem Gelände des Wertstoffhofes in Bad Wörishofen



Samstag Früh gegen 05.30 Uhr wurde die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen gemeinsam mit der Ortsteilfeuerwehr Dorschhausen zum städtischen Wertstoffhof ins Untere Hart alarmiert. Laut Einsatzmeldung sollte das Betriebsgebäude des Wertstoffhofes im Vollbrand stehen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte am Einsatzort stellte sich jedoch heraus, dass lediglich Grüngutabfälle auf einer Fläche von ca. 200 m² brennen. Um Zugang zum Gelände zu bekommen, musste das Zugangstor mit Hilfe von hydraulischem Rettungsgerät geöffnet werden. Danach wurde die Brandbekämpfung eingeleitet. Das Betriebsgebäude war aufgrund der Entfernung zum Brandherd zu keiner Zeit durch das Feuer gefährdet. Die Löschwasserversorgung wurde mit einem landwirtschaftlichen Fass (6.000 Liter) des Bauhofes sichergestellt. Zudem unterstützte die Ortsteilfeuerwehr Dorschhausen die Löschwasserversorgung. Mit ihrer TS 8/8 saugten sie aus der vorhandenen Löschwasserzisterne und versorgten ein Löschgruppenfahrzeug der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen mit Wasser.

Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen hatte vier Atemschutzgeräteträger im Einsatz. Das Feuer wurde mit insgesamt fünf C-Rohren und ein B-Rohr bekämpft. Dem Löschwasser wurde durch die beiden Foam-Master-Geräte, die im Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12) sowie im Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) sind ca. 1% Class A-Foam zugemischt. Um das Grüngut komplett ablöschen zu können, wurde es mit Hilfe eines Radladers auseinandergezogen. Bei den Nachlöscharbeiten kam auch eine Wärmebildkamera zum Einsatz. Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen war mit dem Kommandowagen (KdoW), der Drehleiter (DLA-K 23-12), dem Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25), zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF 16/12), einem Gerätewagen und insgesamt 39 Einsatzkräften vor Ort. Die Freiw. Feuerwehr Dorschhausen war mit zwölf Einsatzkräften und ihrem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) an der Einsatzstelle. Die Rettungsleitstelle entsandte zwei Rettungswagen sowie den Einsatzleiter Rettungsdienst vom BRK zur Einsatzstelle.

